

Veriflux**Veriflux P**

Material-Nr		Version	2.2 / DE
Spezifikation	102878	Überarbeitet am	13.03.2009
VA-Nr		Druckdatum	31.03.2010
		Seite	1 / 7

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG**Produktinformation**

Handelsname	:	Veriflux Veriflux P
Firma	:	DeguDent GmbH Postfach 1364 D-63403 Hanau
Telefon	:	+49 (0)6181/59-5767
Telefax	:	+49 (0)6181/59-5879
Email Adresse	:	SDB@degudent.de
Notrufnummer	:	+49 (0)180 / 23 24-555
Verwendung des Stoffes / der Zubereitung	:	Nur zum dentalen Gebrauch.

2. MÖGLICHE GEFAHREN**Einstufung**

Xn, Gesundheitsschädlich

R48/20/22: Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen und durch Verschlucken.

Weitere Sicherheitshinweise für Mensch und Umwelt

Bei lokalem Kontakt ist mit Reiz- und ggf. Ätzwirkung an Haut und Schleimhäuten (Auge, Atemwege, nach Verschlucken im Magen-Darm-Trakt) zu rechnen.
Fluorwasserstoff wird bei der Verarbeitung frei.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe**

• Trikaliumhexafluoroaluminat			
CAS-Nr.	13775-52-5	EG-Nr.	237-409-0
• Natriumchlorid			
CAS-Nr.	7647-14-5	EG-Nr.	231-598-3
• Dinatriumoctaborat			
CAS-Nr.	12008-41-2	EG-Nr.	234-541-0

Veriflux**Veriflux P**

Material-Nr		Version	2.2 / DE
Spezifikation	102878	Überarbeitet am	13.03.2009
VA-Nr		Druckdatum	31.03.2010
		Seite	2 / 7

Texte der R-Sätze siehe Kapitel 16

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte oder getränkte Kleidung ausziehen.

Einatmen

Betroffene an die frische Luft bringen.
Sofort Arzt hinzuziehen.

Hautkontakt

Mit viel Wasser abwaschen.
Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

Bei geöffnetem Lidspalt sofort mindestens 5 Minuten gründlich mit viel Wasser, ggf. mit Augenspüllösung spülen.
Augenarzt vorstellen.

Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen lassen.
Sofort viel Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).
Sofort Arzt hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt

Nach Einatmen von Dämpfen / Rauchen:

Ausbildung eines toxischen Lungenödems ist möglich, wenn trotz starker Reizwirkung das Produkt weiter eingeatmet wird (z.B. wenn das Verlassen des Gefahrenbereichs nicht möglich ist).

Prophylaxe eines toxischen Lungenödems mit inhalativen Steroiden (Dexamethason-Dosier-Aerosol, z.B. Auxiloson).

Bekämpfung des Hustenreizes mit Antitussiva (Hydrocodonhydrogentartrat, z.B. Dicodid).

Nach Verschlucken:

Nach peroraler Aufnahme kann die Freisetzung von Fluoridionen nicht ausgeschlossen werden.

Magenspülung unter gastrokopischer Sicht mit Calciumgluconat (Bildung unlöslichen Calciumfluorids im Gastrointestinaltrakt).

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**Geeignete Löschmittel**

alle Löschmittel geeignet

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

keine bekannt

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

Zersetzungsgefahr bei Wärme.

Bei Verbrennung oder Zersetzung des Produktes auftretender Rauch führt zu Reizungen oder Entzündungen der Atemwege.

Bei Brand können als gefahrenbestimmende Rauchgase entstehen: Fluorwasserstoff.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Veriflux

Veriflux P

Material-Nr		Version	2.2 / DE
Spezifikation	102878	Überarbeitet am	13.03.2009
VA-Nr		Druckdatum	31.03.2010
		Seite	3 / 7

Weitere Angaben

Löschwasser darf nicht in die Kanalisation, Untergrund oder Gewässer gelangen. Für ausreichende Löschwasserrückhaltungsmöglichkeiten sorgen. Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
Brandrückstände sind vorschriftsmäßig zu entsorgen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Bei Freisetzung von Produktstaub:
Staub nicht einatmen.
Staubbildung vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation verhindern.

Verfahren zur Reinigung

Verschüttetes Material aufkehren oder aufsaugen und in geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise für sichere Handhabung

Für geeignete Absaugung / Entlüftung am Arbeitsplatz oder an den Arbeitsmaschinen sorgen.
Dampf nicht einatmen.
Gegebenenfalls Objektabsaugung.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Trocken aufbewahren.
Im Originalgebinde fest verschlossen aufbewahren.

Lagerstabilität

Bei Temperaturen zwischen 5 °C und 30 °C aufbewahren.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

• **Trikaliumhexafluoroaluminat**

CAS-Nr.	13775-52-5	EG-Nr.	237-409-0
Grenzwerte	2,5 mg/m ³		Zeitgewichteter Mittelwert (TWA):(EU ELV)
Grenzwerte	1 mg/m ³		AGW:(TRGS 900)
Kurzzeitwert	4		
Expositionsart	einatembare Fraktion		
	Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit zu erwarten (siehe Punkt 2.7) .		
Grenzwerte	1 mg/m ³		MAK(DFG MAK)
Kurzzeitwert	4		
Expositionsart	einatembare Fraktion		
	Gelistet.		
Grenzwerte			Kennzeichnung hautresorbierender

Veriflux

Veriflux P

Material-Nr		Version	2.2 / DE
Spezifikation	102878	Überarbeitet am	13.03.2009
VA-Nr		Druckdatum	31.03.2010
		Seite	4 / 7

Expositionsart	einatembare Fraktion Kann über die Haut aufgenommen werden.	Stoffe:(DFG MAK)
Grenzwerte		Spitzenbegrenzungskategorie(DFG MAK)
Expositionsart	einatembare Fraktion Resorptiv wirksame Stoffe	
Grenzwerte	1 mg/m3	AGW:(TRGS 900)
Kurzzeitwert	4	
Expositionsart	einatembare Fraktion Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit zu erwarten (siehe Punkt 2.7) .	
Grenzwerte		Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(TRGS 900)
Expositionsart	einatembare Fraktion Kann über die Haut aufgenommen werden.	
Grenzwerte		Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(TRGS 900)
Expositionsart	einatembare Fraktion Kann über die Haut aufgenommen werden.	

• **Fluorwasserstoff**

CAS-Nr.	7664-39-3	EG-Nr.	231-634-8
Grenzwerte	1,8 ppm 1,5 mg/m3		Zeitgewichteter Mittelwert (TWA):(EU ELV)
Grenzwerte	3 ppm 2,5 mg/m3		Kurzzeitiger Expositionsgrenzwert (STEL):(EU ELV)
Grenzwerte	1 ppm 0,83 mg/m3		MAK(DFG MAK)
Kurzzeitwert	2 Gelistet.		
Grenzwerte			Spitzenbegrenzungskategorie(DFG MAK)
	Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe		
Grenzwerte	1 ppm 0,83 mg/m3		AGW:(TRGS 900)
Kurzzeitwert	2		
	Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit zu erwarten (siehe Punkt 2.7) .		
Grenzwerte			Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(TRGS 900)
	Kann über die Haut aufgenommen werden.		

• **Fluoride (als Fluor berechnet)**

CAS-Nr.	16984-48-8		
Grenzwerte	2,5 mg/m3		MAK(TRGS 900)
Kurzzeitwert	4		
Expositionsart	als einatembare Fraktion		

Technische Schutzmaßnahmen

Fluorwasserstoff wird bei der Verarbeitung frei.
Für geeignete Absaugung / Entlüftung am Arbeitsplatz oder an den Arbeitsmaschinen sorgen.

Veriflux
Veriflux P

Material-Nr		Version	2.2 / DE
Spezifikation	102878	Überarbeitet am	13.03.2009
VA-Nr		Druckdatum	31.03.2010
		Seite	5 / 7

Persönliche Schutzausrüstung**Atemschutz**

Bei Arbeiten ohne / nicht ausreichender Objektabsaugung:
Atemschutzgerät mit Filter B Farbe grau

Handschutz

geeignete Schutzhandschuhe: z.B. Gummihandschuhe, Handschuhe aus Nitrilkautschuk (NBR)
Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit den Schutzhandschuhherstellern abgeklärt werden.

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz

Haut- und Körperschutz

geeignete Schutzkleidung empfohlen

Hygienemaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Bei Möglichkeit des Kontaktes der Haut / Augen ist der angegebene Handschutz / Augenschutz / Körperschutz zu verwenden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und / oder Gesicht waschen.

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.

Rauch, Staub, Dampf nicht einatmen.

Fluorwasserstoff-Dämpfe absaugen.

Produkt nicht verschlucken.

Vor dem Umgang mit dem Produkt geeignete Hautschutzmittel anwenden. Nach der Arbeit für Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Vorbeugender Hautschutz empfohlen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**Erscheinungsbild**

Form	Pulver, Tabletten
Farbe	weiß
Geruch	geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

pH-Wert	ca. 8	(10 g / l)	(20 °C)
	Medium:	Wasser	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	ca. 750 °C		
Wasserlöslichkeit	ca. 50 g/l	(20 °C)	

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Zersetzungsprodukte beim Erhitzen über Schmelztemperatur Fluorwasserstoff-Dämpfen
	Zersetzungsprodukte beim Erhitzen mit Schwefelsäure Fluorwasserstoff
Gefährliche Reaktionen	Bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt. Stabil bei Raumtemperatur.

Veriflux
Veriflux P

Material-Nr		Version	2.2 / DE
Spezifikation	102878	Überarbeitet am	13.03.2009
VA-Nr		Druckdatum	31.03.2010
		Seite	6 / 7

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	LD50 Ratte: > 5110 mg/kg
Hautreizung	Kaninchen nicht reizend
Augenreizung	Kaninchen nicht reizend

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)****Verhalten in Umweltkompartimenten****Ökotoxische Wirkungen**

ökotoxikologische Untersuchungen liegen nicht vor.

Weitere Angaben zur Ökologie

Weitere Angaben	Grund- und Trinkwassergefährdung. Nicht ohne Vorbehandlung in Gewässer gelangen lassen. Fluorid aus Spül- und Waschwasser mit Kalkmilch ausfällen und entsorgen.
-----------------	--

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**Produkt**

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

Ungereinigte Verpackungen

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**Transport/weitere Angaben**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. VORSCHRIFTEN**Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien****Gefahrenbestimmende Komponente(n)**

- Trikaliumhexafluoroaluminat

Veriflux
Veriflux P

Material-Nr		Version	2.2 / DE
Spezifikation	102878	Überarbeitet am	13.03.2009
VA-Nr		Druckdatum	31.03.2010
		Seite	7 / 7

Symbol(e)	Xn	Gesundheitsschädlich
R-Sätze	R48/20/22	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen und durch Verschlucken.
S-Sätze	S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
	S22	Staub nicht einatmen.
	S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
	S28	Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.
	S37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse	WGK 1 - schwach wassergefährdend Einstufung nach VwVwS, Anhang 4
Arbeitsschutzvorschriften:	BGR 500, Kap. 2.26 (BG-Regel "Schweißen, Schneiden und verwandte Verfahren") Bei Arbeiten BG-Merkblatt BGI 576: Fluorwasserstoff, Flußsäure und anorganische Fluoride beachten.
Beschäftigungsbeschränkung	Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten. Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

16. SONSTIGE ANGABEN
Texte der R-Sätze
Weitere Information

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.